

CDU Kreisverband Konstanz | Ekkehardstr. 68 | 78224 Singen

Kreisvorsitzender

PRESSEMITTEILUNG

Levin Eisenmann
Ekkehardstraße 68
78224 Singen

Telefon 0172 / 1862413

levin.eisenmann@cdu-kv-konstanz.de
www.cdu-kv-konstanz.de

Singen, den 05.06.2025

CDU Kreisverband Konstanz zur Gäubahn und der aktuellen Einschränkung im Schienenverkehr im Landkreis Konstanz

Der CDU Kreisverband Konstanz (CDU) sieht den aktuell eingeschränkten Bahnverkehr aufgrund des entgleisten Güterzugs in Singen als Sinnbild für die Abhängung der Region im Schienenverkehr.

„Alle reden vom Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr - doch die Realität ist, dass unsere Region zum Abstellgleis wird, wenn wir keine direkte Verbindung mehr in die Landeshauptstadt Stuttgart haben,“ so der CDU-Vorsitzende Levin Eisenmann.

Mit dem Bahnprojekt Stuttgart 21 wurde unserer Region das Versprechen gemacht, dass sie besser angebunden wird - der CDU Kreisverband fordert, dass dieses Versprechen nicht ins Gegenteil umgekehrt wird. Die Verbindung an den Stuttgarter Hauptbahnhof muss dauerhaft und durchgängig erhalten bleiben. Hierfür setzt sich der CDU Kreisverband überregional ein - so wurde zum Beispiel auf dem Bezirksparteitag der CDU Südbaden ein entsprechender Antrag beschlossen, den der CDU Kreisverband eingebracht hatte.

Gleichzeitig fordert die CDU, dass das Sondervermögen Infrastruktur der neuen Bundesregierung auch im Landkreis Konstanz ankommen muss. Der zweigleisige Ausbau der Gäubahn und die Singener Kurve - beides sind wichtige Infrastrukturprojekte für die Zukunftsfähigkeit des Landkreises und damit geeignete Projekte für das Sondervermögen. Bei der Bodenseegürtelbahn ist zuletzt ein kleiner Durchbruch bei der Finanzierung gelungen - das brauchen wir jetzt auch bei anderen Projekten. „Gleichzeitig nehmen wir die neue Bundesregierung beim Wort, die die Probleme nicht nur mit Geld zuschütten, sondern auch Strukturreformen angehen möchte. Wie fordern Planungsbeschleunigung, damit diese Projekte nicht länger auf den Sankt-Nimmerleinstag geschoben werden,“ so Levin Eisenmann abschließend.